



ANMELDETAG: 19. JULI 1952

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER
AUSLEGESCHRIFT: 14. MAI 1958AUSGABE DER
PATENTSCHRIFT: 13. NOVEMBER 1958STIMMT ÜBEREIN MIT AUSLEGESCHRIFT
1 030 085 (B 21255 III / 44 b)

1

Die Erfindung betrifft ein Reibradfeuerzeug mit selbsttätiger Rückführung der Dochtkappe in die Verschluslage durch den unter Wirkung einer Rückholfeder stehenden Druckhebel, der mit Vorsprüngen in Aussparungen der Dochtkappe eingreift.

Bei bekannten Feuerzeugen dieser Art greift entweder der Druckhebel mit einer schneideartigen Umhördelung nur punktiert in einen rechteckigen Ausschnitt der Dochtkappe ein, so daß an dieser Stelle eine baldige Abnutzung eintritt und damit das ganze Gerät unbrauchbar wird, oder es ist zwischen Druckhebel und Dochtkappe eine Schlitz-Stift-Verbindung vorgesehen, deren Stifte starken Beanspruchungen ausgesetzt sind und das Dichthalten des Dochtverschlusses gefährden.

Die Erfindung bezweckt die Beseitigung dieser Mängel. Dies geschieht gemäß der Erfindung dadurch, daß die Vorsprünge des Druckhebels als abgerundete Gelenkköpfe ausgebildet sind, die in muldenförmige Öffnungen der Dochtkappe passen.

Diese Gelenkköpfe haben eine die abgerundeten Aussparungen der Dochtkappe voll ausfüllende Auflage und gewährleisten dem Feuerzeug eine allen Beanspruchungen standhaltende Stabilität und ein wandfreies Dichthalten der Kappe.

Nach einem weiteren Erfindungsmerkmal kann die Dochtkappe mit in die Gelenkköpfe des Druckhebels eingreifenden Nocken versehen sein, die lediglich ein Austreten der Gelenkköpfe aus der Dochtkappe zu verhindern, selbst aber, im Gegensatz zu den kraftschlüssigen Stiften der bekannten Anordnungen, keine Kräfte zu übertragen haben.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt, und zwar zeigt

Fig. 1 einen Teillängsschnitt durch das Feuerzeug bei geschlossener Dochtkappe,

Fig. 2 eine Darstellung gemäß Fig. 1 bei geöffneter Dochtkappe,

Fig. 3 eine Draufsicht.

Der Druckhebel **1** besteht aus einem Hebel, der einen oder mehrere Gelenkköpfe **2** besitzt, die in die Dochtkappe **3** hineinragen. Die Dochtkappe **3** besitzt zu diesem Zweck eine den Gelenkköpfen **2** des Druckhebels **1** angepaßte Form.

Zur Betätigung des Feuerzeuges wird auf die Druckfläche **4** des Druckhebels **1** gedrückt. Mit dem Druckhebel **1** ist eine Walze **5** z. B. mittels eines Stiftes verbunden, die unter der Wirkung des Fingerdruckes auf der schrägen Fläche **6** eines Winkelbockes **7** entlangläuft. Hierbei wird entgegen der Zugkraft der Rückholfeder **8** der Druckhebel nach hinten verschoben, so daß die Gelenkköpfe **2** des Druckhebels **1** die Dochtkappe **3** öffnen. Das Öffnen der Dochtkappe **3** erfolgt dadurch, daß die Gelenkköpfe **2**

Reibradfeuerzeug

Patentiert für:

Georg Böhme, Offenbach/M.-Rumpenheim,
und Heinrich Böhme,
Offenbach/M.-Rumpenheim

Georg Böhme, Offenbach/M.-Rumpenheim,
und Heinrich Böhme, Offenbach/M.-Rumpenheim,
sind als Erfinder genannt worden

2

die Dochtkappe **3** durch Beeinflussung der den Gelenkköpfen **2** angepaßten Flächen **9** der Dochtkappe **3** aus ihrer Ruhelage bewegen.

Mit **10** sind zwei nach innen vorspringende, in der Dochtkappe **3** befindliche Nocken bezeichnet, die verhindern, daß der Druckhebel **1** mit seinen Gelenkköpfen **2** die Dochtkappe **3** verläßt. Diese Nocken **10** haben im Gegensatz zu den eingangs erwähnten Schrauben der bekannten Ausführungsarten keinerlei Kraft zu übertragen. Wird der Fingerdruck auf den Druckhebel **1** aufgehoben, so bewegt sich der Druckhebel **1** unter dem Einfluß einer Rückholfeder **8** in seine Ruhelage zurück. Die Walze **5** bewegt sich hierbei an der schrägen Fläche **6** des Winkelbockes **7** nach oben. Unter dem Einfluß dieser Bewegungen führen die Gelenkköpfe **2** die Dochtkappe **3** ebenfalls in die Ruhelage zurück.

Mit der Bewegung der Dochtkappe **3** wird auch das Reibrad **11** bewegt, das zwecks Erzeugung des Zündfunken in bekannter Weise über den Zündstein gleitet. Mit **12** ist schließlich die Dochtführung und mit **13** das Gehäuse des Feuerzeuges bezeichnet.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Reibradfeuerzeug mit selbsttätiger Rückführung der Dochtkappe in die Verschluslage durch den unter Wirkung einer Rückholfeder stehenden Druckhebel, der mit Vorsprüngen in Aussparun-

3

gen der Dochkappe eingreift, dadurch gekennzeichnet, daß der Druckhebel (1) selbst abgerundete Gelenkköpfe (2) bildet, die in muldenförmige Öffnungen (9) der Dochkappe passen und sie ausfüllen.

2. Reibradfeuerzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dochkappe (3) mit in die

4

Gelenkköpfe (2) des Druckhebels (1) eingreifenden Sicherungsnocken (10) versehen ist.

In Betracht gezogene Druckschriften:

- 5 Französische Patentschriften Nr. 727 557, 731 788;
britische Patentschriften Nr. 583 155, 586 982,
642 908, 658 875, 689 725.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

